

KPN Telecom als Big Brother... wie Google

Die KPN Telecom, außer in den Niederlanden auch mit ihren Mobilfunktochtern E-Plus in Deutschland und Base in Belgien aktiv, beobachtet, pardon, überwacht, die Internetchats ihrer Kunden, die via Handy getätigt werden. **Deep Packet Inspection (DPI) nennen das die KPN-Big Brothers.** DPI macht es auch möglich, den Inhalt des mobilen Chats zu kontrollieren und zu analysieren, den Aufenthaltsort des mobilen Telefonierers sowieso. Sogar in die Voice-Mail-Box prominenter Politiker, darunter die des Ministerpräsidenten, kann man in Holland als cleverer Hacker leicht einbrechen. Es ist geschehen.

Google vermisst - und bespitzelt - die Welt via Google-Maps - in den Niederlanden protestiert niemand dagegen.

Den Vogel aber schießen immer noch die Überwachungskameras und die beim Autofahrer so verhassten „**Flitspaalen**“ der Verkehrspolizei auf niederländischen Autobahnen ab. Die deutsche Sprache kennt (noch) nicht einmal ein Substantiv als sprachliches Äquivalent für den typisch niederländischen „Flitspaal“, der übrigens auch im Land von Rembrandt und der Joints erfunden wurde, was wiederum Rückschlüsse auf die Überwachungsmentalität bei der niederländischen Polizei zulässt.

Auch die „**Trajectcontrole**“ haben die Holländer erfunden. Das ist die totale Überwachung der Autofahrer auf bestimmten Autobahnabschnitten via Kamera. Auf fast allen Autobahnringen rund um Amsterdam, Rotterdam oder Den Haag ist die „Trajectcontrole“ heute Realität - mit der Auflage, eine Höchstgeschwindigkeit von 80 Stundenkilometern einhalten zu müssen. Wer schneller fährt, bekommt ein Knöllchen. Aber der Autofahrer wird kilometerlang auf seiner Fahrt ständig von Kameras überwacht und beobachtet.

Die totale Überwachung

Ach ja, das letzte Knöllchen - in den Niederlanden heißt das: „Beschikking van het Centraal Justitieel Incassobureau“ und es kommt aus der friesischen Hauptstadt Leeuwarden, lautet folgendermaßen: „*Overschrijding maximum snelheid op autosnelwegen met 4 km/h (verkeersbord A 1).*

Zu Deutsch: Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen mit 4, respektive 4 (!) Stundenkilometern am Verkehrsschild A 1. Die Höchstgeschwindigkeit auf diesem Teil der Autobahn bei Den Haag beträgt 80 km/h.

Das Bußgeld: 19,00 Euro - zuzüglich 6,00 Euro Verwaltungskosten, macht 25,00 Euro und dann die Drohung, rechtzeitig bis spätestens 9. Juli zu bezahlen, sonst werde das Bußgeld

Big Brother Holland - wie Google

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Donnerstag, 19. Mai 2011 um 19:05 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, 19. Mai 2011 um 19:37 Uhr

drastisch erhöht.

Was der Bußgeldbescheid nicht enthüllt, ist, was die Beamten sonst noch via Kamera so alles gesehen haben als der mit 84 km/h um vier Stundenkilometer zu schnell fahrende Autofahrer über die Autobahn bei Den Haag raste. Tja, was hat er da im Auto wohl noch so alles gemacht? - Bei einem Schneckentempo von 80 km/h gibt es weite Betätigungsfelder... Einschlafen ist eines davon.

19.5.2011

/ Textende / Copyright © by HELMUT HETZEL / Den Haag